

AG Fachkräftemangel durch Schwerbehinderte beheben / Fachpraktikerausbildung / Werkstätten

Auftrag & Zielbild

- Nutzenargumentation für Arbeitgeber ausarbeiten (Fachkräftesicherung durch inklusive Beschäftigung).
- Übergangspfade aus Werkstätten in reguläre Beschäftigung konkretisieren; Instrumente (EAA, Budget für Arbeit/Ausbildung, Jobcoaching) bündeln.
- Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, um einen Übergang von Werkstatt in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen.
- Anforderungen an eine Fachpraktikerausbildung definieren.
- Inhalte für BSD-Stellungnahmen vorbereiten; externe Kommunikation erfolgt ausschließlich durch den Vorstand.

Aktuelle Situation (Stand: 26.10.2025)

- politische und fachliche Initiativen adressieren Fachkräftemangel und Inklusion.
- der Bundesbehindertenbeauftragte wirbt für stärkere Partizipation und Übergänge.
- Geplantes Projekt von BMAS und Bundesbehindertenbeauftragten zur Behebung Fachkräftemangel.
- Fachpraktikerausbildung ist als theoriereduzierte, anerkannte Ausbildung noch nicht etabliert; insbesondere in öffentlicher Verwaltung und im Tarifvertrag.
- BSD will frühzeitig Vorlagen einbringen.

Handlungsbedarf

- Vorbereitung von BSD-internen Argumentationshilfen und Entwürfen für Stellungnahmen zu anstehenden Vorhaben.
- Argumentationshilfen für Mehrwert, den die SBV aus Unternehmenssicht bringt, erarbeiten.

Aufgaben und Ergebnisse

- Anregungen an Bundespolitik, wie Fachkräftemangel behoben werden kann.
- Chancen und Anforderungen an Fachpraktikerausbildung.
- Regelungsbedarf für Übergang Werkstatt in den ersten Arbeitsmarkt.

Besetzung

- AG-Leitung (Vorstandsmitglied)
- 6 weitere Mitglieder

Arbeitsweise

- Kommunikation & Zusammenarbeit ausschließlich über Microsoft Teams (eigener Kanal je AG).
- Dateien: BSD-SharPoint (eigener, berechtigter Bereich; Zugriff ausschließlich für AG-Mitglieder und den Vorstand).
- Protokolle & Beschlüsse: Microsoft OneNote (Versionierung, Verantwortliche & Fristen).
- Gruppengröße: 5–7 Personen inkl. 1 Vorstandsmitglied (AG-Leitung).
- Arbeitsrhythmus: i. d. R. 1× monatliche Teams-Sitzung; bei akutem Handlungsbedarf häufiger.